

Beteiligungen im Baltikum AG

Geschäftsbericht 2004

Beteiligungen im Baltikum AG

Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen und Immobilienanlagen
in den Ländern Estland, Lettland und Litauen

WPKN 520420
ISIN-Code: DE0005204200

Organe der Gesellschaft:

Aufsichtsrat

Assessor jur. Rüdiger v. Leesen, Rostock

Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Andreas Männicke, Hamburg

stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Bernhard Müller, Rostock

Vorstand

Assessor jur. Otto Dibelius, Rostock

Beteiligungen im Baltikum AG

Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen und Immobilienanlagen in den Ländern
Estland, Lettland und Litauen

Amtsgericht Rostock HRB 7571

WPKN: 520 420 ISIN-Code: DE 0005204200

Börsenkürzel: BI7; Freiverkehr Börse München

Strandstr. 25

18055 Rostock

Tel.: 0381-4934584

Fax: 0381-4934544

Internet: www.baltikum.de

e-mail: BIBAG@baltikum.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lagebericht des Vorstandes	4 - 6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Jahresabschluß	
Bilanz	8
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Anlagespiegel	10
Anhang	11 - 12
Bestätigungsvermerk	13

Lagebericht des Vorstandes

Die Beteiligungen im Baltikum AG setzte im Geschäftsjahr 2004 den positiven Geschäftsverlauf der Vorjahre ungebrochen fort.

Vor dem Hintergrund der anhaltend guten Marktverfassung an den Börsenplätzen des Baltikums konnte die Gesellschaft auch 2004 die von ihr im Eigenbestand verwaltete Vermögenssubstanz spürbar steigern.

Die Bilanz der Gesellschaft weist zum 31.12.2004 ein Eigenkapital in Höhe von € 2.046.735,69 aus. Darüber hinaus verfügte die Gesellschaft zum Bilanzstichtag auf Basis der tatsächlichen Jahresendkurse über stille Reserven iHv. ca. € 720.000,00. In der Summe entspricht dieses einem Substanzwert von € 3,15 je Aktie der Gesellschaft.

Die Geschäftsjahr 2004 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 139.468,45 und einem Bilanzgewinn in Höhe von € 432.540,18 ab.

Zu den herausragenden Ereignissen des zurückliegenden Geschäftsjahres zählte ohne Zweifel die erfolgreiche Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in den Börsenhandel an der Börse München.

Volkswirtschaftliches Umfeld

Im Jahr des Beitritts zur Europäischen Union zeichneten sich die Volkswirtschaften Estlands, Lettlands und Litauens unverändert durch ein dynamisches Wachstum aus, welches sich wohlthuend von dem schleppenden Konjunkturverlauf Westeuropas abhob. Neben einer deutlich gestärkten Auslandsnachfrage blieb auch die kräftige Binnenkonjunktur Triebfeder des wirtschaftlichen Wachstums in der Region.

Mit jährlichen Wachstumsraten von annähernd 8 Prozent erwiesen sich Litauen und Lettland erneut als eine der am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt.

Auch Estland konnte mit einem jährlichen wirtschaftlichen Wachstum von gut 6 Prozent sein dynamisches Wachstumstempo beibehalten.

Gestützt auf den maßgeblichen volkswirtschaftlichen Analysen der Europäischen Entwicklungsbank, der Europäischen Kommission und den führenden Bankhäusern der Region erwarten wir auch für das Jahr 2005 einen ungebrochen dynamischen Konjunkturverlauf in den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union.

Die Inflationsrate lag 2004 in Estland bei 3,4 Prozent. Mit 6,8 Prozent deutlich höher fiel der Preisanstieg in Lettland aus. Nach deflationären Tendenzen im Vorjahr wies Litauen nun wieder eine moderate Inflationsrate iHv. 1,6 % aus. Für das laufende Geschäftsjahr ist vorrangig vor dem Hintergrund anhaltend hoher Energiepreise für Estland und Litauen ein leichter Anstieg der Inflation zu erwarten, während Lettland bei der Inflationsrate das hohe Vorjahresniveau beibehalten sollte.

Die Zahlungsbilanzen fielen in allen drei baltischen Republiken erneut deutlich negativ aus. Das höchste Zahlungsbilanzdefizit wies 2004 Estland mit 13,5 Prozent des Bruttosozialproduktes aus. Lettland und Litauen hielten mit Zahlungsbilanzdefiziten iHv. 10,50 Prozent, bzw. 8,90 Prozent annähernd das Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung der anhaltend wachsenden Exportkraft der Region darf für 2005 für alle drei Länder ein leichter Rückgang der Defizite zu erwarten sein.

Diverse Regierungsumbildungen in allen drei baltischen Ländern blieben im Wesentlichen ohne grundlegenden Einfluss auf die Grundzüge der Wirtschafts- und Fiskalpolitik. Die öffentlichen Haushalte blieben in Lettland und Litauen dementsprechend mit Defiziten in Höhe von 1,0 bzw. 1,3 Prozent des Bruttosozialproduktes in stabiler Verfassung. Estland wies in 2004 sogar einen leichten Haushaltsüberschuss aus.

Vor diesem Hintergrund dürfen sich alle drei Republiken berechnete Hoffnung auf eine zügige Einführung des Euros zugunsten der nationalen Landeswährungen machen, die für Estland und Litauen aufgrund ihrer bereits erfolgten Einbeziehung in den Europäischen Wechselkursmechanismus bereits für das Jahr 2007 zu erwarten ist. Auch Lettland steht unmittelbar vor der Einbindung in den Europäischen Wechselkursmechanismus als vorbereitende Maßnahme zur Einführung der Gemeinschaftswährung.

Die festen Währungsbindungen der drei baltischen Landeswährungen blieben im vergangenen Jahr unverändert. Estland und Litauen werden bis zur Einführung des Euros ihre bereits länger bestehende einseitige feste Bindung der Landeswährungen an die Gemeinschaftswährung beibehalten. Lettland hat sich erwartungsgemäß zum Jahreswechsel 2004/2005 ohne Veränderung der eigentlichen Wechselkursrelation von seiner langjährigen Koppelung der Landeswährung an einen Korb internationaler Währungen zugunsten einer festen Bindung an den Euro verabschiedet. Durch die im Jahr 2004 noch bestehende Bindung an den Währungskorb wirkte sich erneut der Kursverlust des US-Dollars auch auf die Wechselkursentwicklung des lettischen Lats zum Euro aus. Der Lat verlor gegenüber dem Euro auf Jahressicht ca. 8,2 Prozent an Wert.

Entwicklung der Aktienmärkte

An allein drei baltischen Börsenplätzen herrschte in 2004 eine positive Grundstimmung vor. Bei zum Teil erheblichen Schwankungen im Jahresverlauf konnten alle baltischen Indices mit einer positiven Entwicklung auf Jahressicht aufwarten. Der gemeinschaftliche Aktienindex der baltischen Börsen BALTIX kletterte im Jahresverlauf um 29 Prozent von 325 auf 421 Punkte.

Die Kursgewinne beruhten zum einen auf positiven Geschäftsentwicklungen der betreffenden Unternehmen, zum anderen aber auch auf einem weiter angestiegenen Anlegerinteresse internationaler Investo-

ren an den Börsen Ost- und Mitteleuropas. Unverändert verzeichneten institutionelle Anleger deutliche Mittelzuflüsse in Anlagefonds, die auf die Aktienmärkte der Beitrittsländer fokussiert waren.

Geschäftsverlauf und Jahresabschluss

Die Gesellschaft konnte von der guten Marktverfassung an den baltischen Börsenplätzen profitieren.

Bei fast allen Depotwerten der Gesellschaft konnten im Jahresverlauf neue Kurshöhen erreicht werden.

Allerdings fiel die Steigerung des Inventarwertes auf Jahressicht von € 2,88 auf € 3,15 bezogen auf eine Aktie unter Berücksichtigung der im Berichtsjahr ausgezahlten Dividendensumme mit ca. 15,5 Prozent schwächer als die Entwicklung des Vergleichsindex aus.

Eine eher defensiv ausgerichtete Anlagestrategie, Sonderbelastungen und eine auf Jahressicht mit 8,2 Prozent spürbar ausgefallene Abwertung der lettischen Landeswährung gegenüber dem Euro, die Kursgewinne auf Euro-Basis teilweise wieder relativierte, verhinderten einen noch deutlich höheren Wertzuwachs.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2004 aus Aktienverkäufen, Dividendenerträgen und Zuschreibungen Erträge in Höhe von € 412.790,08.

Diesen standen betriebliche Aufwendungen in einer Gesamthöhe von € 247.647,08 gegenüber, die in ihrer Höhe in erheblichem Umfang von Einmal-Effekten geprägt waren.

Die allgemeinen betrieblichen Ausgaben einschließlich der Personalkosten beliefen sich auf € 112.469,14. Hierin enthalten sind ebenfalls die einmaligen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Neueinteilung des Grundkapitals der Gesellschaft entstanden sind.

Einmalige Sonderbelastungen ergaben sich aus Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlage- und Umlaufvermögens iHv. € 68.491,52 und einem Forderungsausfall iHv. € 83.084,93 aus einer gescheiterten Mezzanine-Finanzierung, die unterjährig aus dem Umlaufvermögen als außerordentliche betriebliche Aufwendungen abgeschrieben, bzw. ausgebucht wurde.

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2004 mit einem Jahresüberschuss iHv. € 139.468,45, der unter Berücksichtigung der im August 2004 erfolgten Dividendenzahlung und der gesetzlichen Rücklagen in einem Bilanzgewinn iHv. € 432.540,18 mündete.

Die Zusammensetzung des zum 31.12.2004 im Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapierportfolios der Gesellschaft blieb im Jahresverlauf zu weiten Teilen unverändert.

Bedeutsame Depotpositionen machten zum Bilanzstichtag Anteile an folgenden Unternehmen aus:

Lietuvos Telekom AB
(Telekommunikation)
Latvian Shipping Company AS (Reederei)
Estonian Telekom AS (Telekommunikation)
NORMA AS (Automobilzulieferer)
Baltika AS (Mode, Textiler Einzelhandel)
SAKU AS (Brauerei, Getränkeindustrie)
Lode AS (Baustoffherstellung)
Harju Elekter AS (Elektronik)
Lietuvos Dujos AB (Energieversorger)
Kvadrapak AS (Verpackungsindustrie)

Darüber hinaus hielt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag 38.750 Stück eigene Aktien im Umlaufvermögen, die zu einem durchschnittlichen Anschaffungswert iHv. € 2,32 je Aktie in Ausübung der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien im Laufe des Jahres über die Börse erworben wurden.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von € 432.540,18 einen Teilbetrag in Höhe von € 150.039,00 (€ 0,18 je dividendenberechtigte Aktie) als Dividende auszuschütten und den Restbetrag iHv. € 282.501,18 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick

Der Vorstand ist zuversichtlich, auch in dem angebrochenen Geschäftsjahr 2005 das Gesellschaftsvermögen weiter steigern zu können.

Ebenso lässt aus heutiger Sicht der hohe Bestand an stillen Reserven der Gesellschaft und die überaus erfreuliche Geschäftsentwicklung seit Jahresanfang auch für 2005 ein positives, dividendenfähiges Ergebnis erwarten.

Die mit der Eigenart der Geschäftstätigkeit der Beteiligungen im Baltikum AG verbundenen immanenten Risiken liegen auch im neuen Geschäftsjahr naturgegeben in der nur sehr begrenzten Vorhersehbarkeit von Kapitalmarktentwicklungen. Unvorhersehbare Markt- und Wechselkursentwicklungen, die ihre Ursache erwiesenermaßen auch in externen Faktoren haben können, können sich daher nachhaltig auf die Bestandsbewertung wie auf die Ertragslage auswirken.

Rostock, den 05. April 2005



Assessor jur. Otto Dibelius
- Vorstand -

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Beteiligungen im Baltikum AG während des Geschäftsjahres 2004 aktiv begleitet und hat dem Vorstand in vielfältiger Weise beratend zur Seite gestanden.

Die Überwachung des Vorstandes erfolgte anhand regelmäßiger schriftlicher und mündlicher Berichte über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft.

Während des letzten Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat drei gemeinsame Sitzungen durchgeführt. Hauptthemen der Beratungen waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung Fragen der Unternehmensstrategie sowie der Unternehmensplanung.

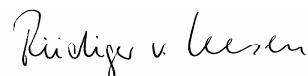
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft UTG - Uhlenhorster Treuhandgesellschaft Röske & Giza GmbH, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Von dem Prüfbericht haben wir Kenntnis genommen. Auch nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2004, der damit festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinnes an.

Die Aufsichtsratsmitglieder sprechen dem Vorstand ihren Dank und Anerkennung für den Einsatz und die Leistung im zurückliegenden Geschäftsjahr aus.

Rostock, im Juni 2005



Rüdiger v. Leesen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

A K T I V A	Stand 31.12.2004 €	Stand 31.12.2003 €	P A S S I V A	Stand 31.12.2004 €	Stand 31.12.2003 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A.. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	877.500,00	877.500,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.859,00	607,00	II. Kapitalrücklage	611.637,61	611.637,61
II. Finanzanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.787.393,00</u>	<u>1.953.268,00</u>	1. gesetzliche Rücklage	35.004,90	28.031,48
	<u>1.789.252,00</u>	<u>1.953.875,00</u>	IV. Rücklage für eigene Anteile	90.053,00	0,00
			V. Bilanzgewinn	<u>432.540,18</u>	<u>532.598,15</u>
				<u>2.046.735,69</u>	<u>2.049.767,24</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. sonstige Vermögensgegenstände	615,55	64.125,08	1. sonstige Rückstellungen	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>
II. Wertpapiere				<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>
1. eigene Anteile	90.053,00	0,00	C. VERBINDLICHKEITEN		
II. Kassenbestand, Guthaben			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.080,81	2.124,56
bei Kreditinstituten	<u>185.486,65</u>	<u>46.870,59</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.590,70</u>	<u>978,87</u>
	<u>276.155,20</u>	<u>110.995,67</u>		<u>6.671,51</u>	<u>3.103,43</u>
	<u>2.065.407,20</u>	<u>2.064.870,67</u>		<u>2.065.407,20</u>	<u>2.064.870,67</u>

Rostock, den 05. April 2005

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 01. JANUAR 2004 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2004**

	€		€
1. Umsatzerlöse aus Wertpapierverkäufen	831.210,77		809.840,18
2. Buchwert veräußerter Wertpapiere	484.732,33		477.958,73
3. Dividenden	63.140,64		63.381,33
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>3.171,00</u>		<u>349.930,00</u>
5. Personalaufwendungen	46.911,92	45.162,58	745.192,78
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	995,01	769,86	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	51.098,00		
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>148.642,15</u>	<u>247.647,08</u>	<u>96.418,95</u>
Betriebsergebnis	165.143,00		648.773,83
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	99,41	2.921,00	
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.398,51	2.798,00	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>8,13</u>	<u>0,60</u>	
Finanzergebnis	./.	16.307,23	122,40
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148.835,77		648.896,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>9.367,32</u>		<u>9.875,44</u>
13. Jahresüberschuss	139.468,45		639.020,79
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (im Vorjahr: Verlustvortrag)	<u>532.598,15</u>		<u>78.391,16</u>
	672.066,60		560.629,63
15. Gewinnausschüttung	142.500,00		0,00
16. gesetzliche Rücklage	6.973,42		<u>28.031,48</u>
17. Rücklage für eigene Anteile	<u>90.053,00</u>		<u>0,00</u>
18. Bilanzgewinn	<u>432.540,18</u>		<u>532.598,15</u>

ANLAGESPIEGEL

	Stand 01.01.2004 €	Zugänge €	Abgänge (Zuschreibungen) €	Abschreibungen €	Stand 31.12.2004 €
A. ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.821,00	2.247,01	0,00	0,00	4.068,01
II. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.964.533,28	332.085,84	489.004,48	0,00	1.807.614,64
	<u>1.966.354,28</u>	<u>334.332,85</u>	<u>489.004,48</u>	<u>0,00</u>	<u>1.811.682,65</u>
B. KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.214,00	995,01	0,00	0,00	2.209,01
II. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.265,28	16.398,51	4.271,15 (3.171,00)	0,00	20.221,64
	<u>12.479,28</u>	<u>17.393,52</u>	<u>4.271,15</u> <u>(3.171,00)</u>	<u>0,00</u>	<u>22.430,65</u>
C. BUCHWERTE					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	607,00	2.247,01	0,00	995,01	1.859,00
II. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.953.268,00	332.085,84	484.733,33 (3.171,00)	16.398,51	1.787.393,00
	<u>1.953.875,00</u>	<u>334.332,85</u>	<u>484.733,33</u> <u>(3.171,00)</u>	<u>17.393,52</u>	<u>1.789.252,00</u>

A N H A N G

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Gesetzes (BiRiLiG) vom 19.12.1985 aufgestellt.

II. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertpapiere wurden zu den Anschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag festgestellten niedrigeren Börsenkurs unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bewertet. Bei in fremder Währung erworbenen Wertpapieren des Anlagevermögens wurden die Devisenkurse zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei nachhaltigen Wertsteigerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens, die in den Vorjahren gemäß § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB zum Börsenpreis bewertet wurden, sind Zuschreibungen in Höhe von € 3.171,00, höchstens bis zu den Anschaffungskosten, vorgenommen worden.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet worden.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von € 432.540,18 einen Teilbetrag in Höhe von € 150.039,00 (€ 0,18 je dividendenberechtigte Aktie) als Dividende auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von € 282.501,18 auf neue Rechnung vorzutragen.

3. sonstige Angaben

Das gezeichnete Kapital betrug am Bilanzstichtag € 877.500,00. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 24.07.2004 wurde eine Neueinteilung des Grundkapitals der Gesellschaft vorgenommen. Es ist jetzt eingeteilt in 877.500 Stück nennwertlose Inhaber-Stückaktien.

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital gegen Bareinlagen ein- oder mehrmals bis zum 31. Dezember 2008 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien als Stückaktien, insgesamt jedoch um höchstens € 438.750,00 zu erhöhen, dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen.

Die Gesellschaft hat auf Grundlage der ihr durch Hauptversammlungsbeschluss vom 16. August 2003 eingeräumten Rückkaufsermächtigung im Geschäftsjahr 2004 über den Börsenhandel 38.750 Stück eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Anschaffungswert in Höhe von ca. € 2,32 je Aktie erworben. Der zum 31.12.2004 in der Bilanz im Umlaufvermögen ausgewiesene Bestand von 38.750 Stück eigener Aktien entspricht einem Anteil von 4,42 % am Grundkapital der Gesellschaft.

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Otto Dibelius.

Die Vorstandsbezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf € 46.911,92.

Rostock, den 05. April 2005

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Beteiligungen im Baltikum Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. April 2005

UTG Uhlenhorster Treuhandgesellschaft
Röske & Giza GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dipl.-Kfm. Axel W. Giza
Wirtschaftsprüfer

